

## Leitung

Prof. Dr. Renate Kroll  
PD Dr. Barbara Stoltz

## Kontakt

barbara.stoltz@hu-berlin.de  
PD Dr. Sylwia Werner,  
fonte@fonte-stiftung.de

## Veranstaltungsorte

Humboldt-Universität zu Berlin  
Dorotheenstraße 24 / Unter den Linden 6  
10117 Berlin / 10099 Berlin

## Tagung

**Raum 3.246 (Haus 3, 2. OG)**  
Dorotheenstraße 24

## Abendveranstaltung

**Lichthof**  
Hauptgebäude, Ostflügel  
Unter den Linden 6

## Empfang

**Café Weltgeist (Erdgeschoss)**  
Dorotheenstraße 24

## Zur Tagung

Unter „Beschreibung“ wird vornehmlich das sprachliche „kunstvolle Darstellen“ und das „bildliche Darstellen“ im Sinne von Descriptio und Ekphrasis verstanden. Zahlreiche Dichterinnen, Philosophinnen und Literatinnen beschäftigten sich in der Frühen Neuzeit und Aufklärung sowohl mit der Ästhetik als auch mit der Wirkungsmacht des beschreibenden Wortes, das etwa Landschaft, Architektur, Objekte bildender Kunst, Musik, Dichtung und Emotionen oder auch religiöse Visionen der Leserschaft zu vermitteln sucht.

Die Tagung „Die Kunst des Beschreibens. Ästhetische Diskurse von Autorinnen in der Frühen Neuzeit und Aufklärung“ widmet sich dem Beschreiben sowohl im Sinne einer Kunst, also Fertigkeit, als auch im Sinne der ästhetischen *poiesis*. Hierbei steht im Fokus sowohl die Art und Weise des Beschreibens als auch die expliziten Reflexionen über das deskriptive Schreiben und schließlich die theoretischen und ästhetischen Kontexte, die in der Art und Weise der Beschreibung implizit und explizit nachvollziehbar sind.

**Gefördert von der FONTE Stiftung zur  
Förderung des geisteswissenschaftlichen  
Nachwuchses**



F O N T E  
Stiftung zur Förderung des  
geisteswissenschaftlichen Nachwuchses



## FEMMES DE LETTRES

**Die Kunst des Beschreibens.  
Ästhetische Diskurse von  
Autorinnen in der Frühen Neuzeit  
und Aufklärung**

**Jahrestagung der FONTE-Stiftung**



**09. – 10. Oktober 2025  
Berlin**

# PROGRAMM

## Donnerstag, 09. Oktober 2025

14.00-14.30	<b>Begrüßung und Einführung</b> Renate Kroll (Berlin) / Barbara Stoltz (Marburg)	16.45	Diskussion / 17.05 Kaffeepause	9.45-10.00	<b>Die englische Gartenkunst.</b> <b>Sophie von La Roches Beitrag zur Entwicklung der Beschreibungskunst</b> Sylwia Werner (Konstanz)
	<i>Ästhetik der Frömmigkeits- und Glaubensbeschreibungen</i> (Moderation Tilo Renz)	17.30-17.45	<b>Die Kunst, Gefühle zu beschreiben, bei Sophie von La Roche</b> Oliver Bach (Tübingen)		
14.30-14.45	<b>Stimmversagen und Augenöffnung – Beschreibungen bei Gabrielle de Coignard</b> Franziska Schreiber (Rostock)	17.45-18.00	„[...] beßere, aber wirkliche Menschen“ – Ästhetik und Formreflexion bei <b>Caroline Pichler</b> Imelda Rohrbacher (Wien)	10.00-10.15	<b>Amalie von Imhoffs <i>Die Schaale</i> (1812).</b> <b>Ekphrasis eines autonomen Kunstwerks</b> Delf Lützen (Kiel)
14.45-15.00	<b>Anschauliches Beschreiben des geschauten Unanschaulichen: Visionsbeschreibungen von Frauen des 17. Jahrhunderts</b> Eva Kormann (Karlsruhe)	18.00	Diskussion	10.15	Diskussion / 10.45 Kaffeepause
15.00-15.15	„Ob meine Keckheit mehr als weiblich will erschallen“ – Beschreibung als poetische Frömmigkeitspraxis bei Christiana Rosina Spitzel Julian Frederik Fischer (Bochum)	18:30-20:15	<b>„Begegnungen“ Abendveranstaltung</b> <b>Konzert von und mit Emilia Viktoria Lomakova</b> (Berlin/Odessa) Violoncello und Gesang <i>Mariä Heimsuchung in der Kunst des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit</i> <b>Bild-Beschreibungen von Katja Triebe</b> (Berlin) Ort: Lichthof im HU-Hauptgebäude <b>Anschließend Empfang im Café Weltgeist</b>	11.00-11.15	<b>Die Kuppel als Kritikerin: Performative Dimensionen kunsttheoretischer Autorität bei Élisabeth Sophie Chéron</b> Timm Schmitz (Bochum)
15.15	Diskussion / 15.35 Kaffeepause <i>Ästhetik des Beschreibens: Preziosität, Aufklärung und Emotionalität</i> (Moderation Astrid Dröse)			11.15-11.30	<b>Politische Ästhetik in poetischer Verkleidung. Wilhelmine von Bayreuths Beschreibungen der Antike von einer Italienreise im Jahr 1755</b> Constanze Baum (Berlin)
16.00-16.15	<b>Die Kunst der Deskription und die Inszenierung weiblicher Subjektivität in <i>La Princesse de Clèves</i></b> Rebecca Kaewert (Bremen)	<b>Freitag, 10. Oktober 2025</b>		11.30-11.45	<b>Eleonora de Fonseca Pimentel und die Beschreibung des republikanischen Körpers</b> Tobias Berneiser (Siegen)
16.15-16.30	„[L]e seul usage de la Langue du pays pourra m'apprendre la vérité [...]“: Funktionen des Beschreibens in Françoise de Graffignys <i>Lettres d'une Péruvienne</i> (1747/1752) Christiane Müller-Lüneschloß (Kiel)	9.00	<b>Begrüßung</b> Barbara Stoltz <i>Ästhetik des Beschreibens: Medienbezogene Diskussionen</i> (Moderation Annina Klappert)	11.45	Diskussion / 12.05 Pause
16.30-16.45	<b>Kunst des Lebens, Kunst der Ehe. Alltagsbeschreibungen in den Briefen Margareta Klopstocks (1728–1758)</b> Oliver Grütter (Tübingen)	9.15-9.30	<b>Caterina Sforzas „Experimenti“: Weibliches ‚knowing-how‘ am Beginn wissenschaftlichen Beschreibens</b> Esther Schomacher (Berlin)	12.30-12.45	<b>Berlin beschreiben. Friederike Helene Ungers essayistisches Sittengemälde <i>Über Berlin. Aus den Briefen einer reisenden Dame</i> (1798)</b> Irmtraud Hnilica (Mannheim)
		9.30-9.45	„Du sollst mein Bild in Reimen lesen.“ <b>Christiana Mariana von Ziegler und die Gattung des Portraitgedichts</b> Sonja Klimek (Kiel)	12.45-13.00	„Im Worte liegt die reichste Schöpferkraft des menschlichen Geistes“. <b>Helmina von Chézys Reiseführer <i>Gemälde von Heidelberg...</i> (1816)</b> Barbara Stoltz (Marburg)
				13.00	Diskussion / 13.10 kurze Pause
				13.15-14.00	<b>Abschlussdiskussion</b>